

	<p>Objekt: Phanagoria</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18202088</p>
--	--

Beschreibung

Unter Mithradates VI. setzt erneut die Münzprägung in den Städten des Bosporanischen Reiches ein. Es wurden auch Silbermünzen geprägt, die der König zur Finanzierung seiner militärischen Aktivitäten benötigte. Die Qualität und Einheitlichkeit der Gewichte und Schrötlinge wurde deutlich verbessert. Es wurden auch ähnliche Münzen in den verschiedenen benachbarten Städten ausgegeben. So sind die Didrachmen von Phanagoria bildgleich mit denjenigen von Pantikapaion und tragen das gleiche Monogramm. Aufgrund dieser Ähnlichkeit wird vermutet, daß die Münzen in derselben Münzstätte geprägt wurden [MacDonald (2005)].

Vorderseite: Kopf des Dionysos mit Efeukranz nach r.

Rückseite: Weintraube über dreizeiliger Legende im Efeukranz, darüber Monogramm.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.59 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	109-63 v. Chr.
	wer	
	wo	Phanagoria
Besessen	wann	
	wer	Christian Giel (1837-1909)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Griechische Drachme
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt

Literatur

- Anochin (1986) Nr. 204.
- Frolova-Ireland (2002) 15 Stempel A-e 2 (dieses Stück).
- H. Dressel, ZfN 24, 1904, 71 (dieses Stück)..
- MacDonald (2005) Nr. 172.
- SNG British Museum 1 Nr. 977.
- SNG Stancomb Nr. 625.